

Zu I. N. 161. 056



An Herrn Hofrath

H^r Hans Anton von Kleejoven

VIII Floriengasse 20

Wien

Obst. Jungwirth Josef Prof. L.R.
Kaiser Hofapotheker v/o Haya
Wien Nr. 17



Verehrter Herr Hofrath!

Fischer freuet sich über die sothe freundliche Zusage
betreff. Fo. Geburtstag des Kollegen Prof. Leitner
danke ich für die gütige Vermittlung beim
Vorstande Hoy und will mir bemerken, daß
Prof. Leitner, so wie ich keine Parteimitglied^{er} waren
was uns lieber Anbefelligt hier zu versetzen
gestattet. Besonders interessirte mich die Mittheilung
daß unsere Akademiebibliothek in Ihnen einen
neuen Direktor erhalten hat. Ich beglückwünsche
Sie herzlich zu diesem neuen Aemte in einem schönen
Wirkungskreis; ich fühle mich im Geiste in diesem
mit langvertrauten Räumchen, die in Ihnen bestän-
den Ihnen ein reiches Studienfeld bieten, das Sie
besonders zur Hand haben mit Aussicht auf die Karls-
Kirche. Hoffentlich haben die schönen Passinger
Lilienstüben den Sturm gut überstanden!

Sehr beglückt mich die Frage nach der Lebens-
beschreibung, an der ich sehr eifrig arbeiten will
und danke Ihnen herzlich für Rat anzusprechen
die soch eine Sache, nam. überhaupt, an besten
anzusprechen wäre.

Vorbühlig will ich die letzten 5 Jahre zurück-
zu sehen beiden Jahre in Waldhofen ergötzen
in frohe mich dann die Kollegen u. Personel recht
penarlich das Leben zurückzuführen zu schildern,
wie ich sie so. Gegenseitig male ich may Studien
Lilienbilder in. arbeite an dem von der Gemeinde
Hien verlangten Selbstporträt. Ein schönes Goethe
Wort sei ferner gesagt: Lilien sind die schönen Worte
und Hieroglyphen der Natur, mit denen sie uns
ausdrückt. Wie lieb sie uns hat. Das schreibt ich
jetzt gerne rückwärts auf das Lilienbild.

Wenn auch in mynmal beylich für
Ihre Güte mit verbleibe mit
besten Empfehlung in
Haukrup, an die quätige
Rau Gemast
wegen
Johannswirth

